



## Vertreterversammlung in Großkrotzenburg

### Satzung des Spessartbundes an die neuen Erfordernisse angepasst

**Großkrotzenburg.** Mit Kanzlerin Angela Merkel konkurrierte der Spessartbund bei seiner Außerordentlichen Vertreterversammlung, denn die Berliner Koalitionsverhandlungen verhinderten die Teilnahme des im November neu gewählten Spessartbund-Präsidenten, Bayerns Justizminister Prof. Winfried Bausback, wie der Vorstand Kommunikation, Dr. Gerrit Himmelsbach, in seiner neuen Funktion als Vorstandssprecher den Delegierten des Verbandes mitteilte. Präsident Bausback hatte aber ein »Trostpflaster« geschickt. Auf seine Vermittlung kommt am 5. Juli das Polizeiorchester Bayern unter der Leitung von Prof. Johann Mösenbichler zu einem Benefizkonzert in die Kultur- und Sporthalle Haibach. Der Erlös wird dem Spessartbund und einem sozialen Zweck zu Gute kommen.

Erstmals wurden die im Herbst in Rottenberg beschlossenen neuen Strukturen wirksam: Die bisherigen Haupt-Fachwarte sind jetzt Vorstände für ihren Bereich. Sie haben in den vergangenen drei Monaten schon fleißig daran gearbeitet, wie der Spessartbund »fit für die Zukunft« gemacht werden kann.

Die neue Führung will ihren Mitgliedern beweisen, dass die mit vielen Wehen und dem Austritt von mehreren Ortsgruppen verbundene Beitrags- und Strukturreform die versprochenen Verbesserungen in der künftigen Zusammenarbeit bringt. Die außerordentliche Zusammenkunft war notwendig geworden, um die Vereinsatzung den neuen Erfordernissen anzupassen.

**In Großkrotzenburg trafen sich die Vertreter der Ortsgruppen des Spessartbundes.**

Foto: Buberl-Zimmermann

### Impulse für die Arbeit der Ortsvereine

Hatte sich die Verbandsführung seit der Neuwahl mit der Organisation ihrer künftigen Arbeit, einer neuen Geschäftsordnung für die Vorstände, Strukturfragen und der neuen Geschäftsführung beschäftigt, präsentierten die Vorstandsmitglieder, wie sie mit zahlreichen Impulsen die Arbeit der Ortsvereine in einer immer komplizierteren Welt erleichtern wollen. Dies gilt für die immer wichtiger und komplizierter werdenden Haftungs- und Versicherungsfragen ebenso wie Pressearbeit, Wanderausstellung nach GPS, eine verbesserte Rhetorik im Umgang mit den Mitgliedern. Zu einer modernen und zeitgemäßen Pressearbeit gehören heutzutage nicht nur die Printmedien, sondern auch die

rechtssichere Kommunikation in den sozialen Netzwerken. Hier wurden erste Ergebnisse der neuen Vorstandsarbeit präsentiert.

Uwe Brüggemann, Vorstand Fortbildung, kündigte einen Info-Abend über Versicherungsfragen am 15. März in Gondsroth an. Er bat die Vereinsvertreter, kompliziertere Fragen bereits vorab zu melden. Ein Schnuppertag für künftige Wanderführer ist am 23. März vorgesehen.

Damit soll für den nächsten Wanderführerlehrgang 2018/19 geworben werden. Für den 5. und 6. Mai ist in Heimbuchenthal ein GPS-Kurs geplant, ein Rhetorikseminar am 24. und 25. August. Michaela Orth, Vorstand Outdoor, machte darauf aufmerksam, dass am 17. März eine Tagung der Wege- und Wanderwarte in Röhlfeld stattfindet.

Dabei sollen auch für Biker Impulse gesetzt werden. Das Bundesfest findet am 18. August in Marktheidenfeld zusammen mit der dortigen Laurenzmesse statt. Es überschneidet sich terminlich mit dem Deutschen Wandertag, der vom 16. bis 20. August in Detmold abgehalten wird. Wem der Spessart oder Deutschland mittlerweile zu klein geworden ist, kann vom 8. bis 16. September nach Irland reisen.

### Fortbildung zur umliegenden Natur und Kulturlandschaft geplant

Der für den Bereich Naturschutz zuständige Vorstand Gerhard Pfaff hielt nach dem »Aus« für den 3. Nationalpark im Spessart einen Ideenworkshop ab. Dabei wurde auch das derzeit diskutierte Eichenzentrum im Hafenhohl kritisch beleuchtet. Pfaff schwebt vor, bei den Ortsgruppen viermal im Jahr eine Fortbildung zur umliegenden Natur und Kulturlandschaft anzubieten. Vorstand Kultur Wolfgang Beyer hält am 14. April in Gelnhausen seine Jahrestagung mit einem attraktiven Programm ab.

Das Benefizkonzert mit dem Bayerischen Polizeiorchester findet am 5. Juli in Haibach statt. Der Erlös wird für die Sanierung des Ludwig-Keller-Turms auf der Geishöhe und einen sozialen Zweck in Haibach verwendet. Herbert Arnold, Vorstand Ortsgruppen und Gauen, will auf Sitzungen den Kontakt zu den Gauvorsitzenden pflegen und die Zusammenarbeit verbessern.

Gerrit Himmelsbach verwies darauf, dass das aktualisierte Jahresprogramm 2018 zum Download unter [www.spessartbund.de](http://www.spessartbund.de) zur Verfügung steht. Er kündigte die Herbst-Vertreterversammlung für den 10.11. im hessischen Bad Soden-Salmünster an. Schon heute würden Bewerbungen für die Bundesfeste 2019 und 2020, sowie den Vertreterversammlungen entgegengenommen. Traditionsgemäß mit dem Spessartbund-Bundeslied »Weißt Du, wo die Eichen trotzigen ragen?« und einem kräftigen »Frisch Auf« wurden die Vereinsvertreter in ihre heimischen Regionen entlassen, um das Gehörte in Taten zu verwandeln. *Richard Krebs*

## Ehrungen für verdiente Mitglieder

Sie haben Anregungen und Perspektiven für Andere gegeben



Von Links: Bürgermeister Thorsten Bauroth (Großkrotzenburg), Heike Buberl-Zimmermann (Rottenberg), Susanne Russmann (Aschaffenburg), Helmut Mayer (Sulzbach), Richard Krebs (Bischbrunn), Anni Schäfer (Laufach), Gerrit Himmelsbach (Hösbach)

Foto: Buberl-Zimmermann

**Großkrotzenburg.** Nach den Grußworten von Bürgermeister Thorsten Bauroth, der seine Gemeinde mit vielen Sehenswürdigkeiten am »Limes« vorstellte und dem Vorsitzenden des Gaus Frankfurt im Spessartbund, Günter Peter, ehrten die Vorstände Kommunikation Dr. Gerrit Himmelsbach, Outdoor Michaela Orth, Finanzen Helga Lorenz, sowie die neue Geschäftsführerin und frühere Hauptwanderwartin Heike Buberl-Zimmermann langjährige und verdiente Vorstandsmitglieder, Wanderer und Wanderführer, Helfer in der Geschäftsstelle für ihre langjährigen Verdienste um den Spessartbund. Gerrit Himmelsbach wollte den Geehrten nicht nur »Danke« sagen: »Sie sind und waren auch Vorbilder in ihren Ortsvereinen und haben durch ihr Wirken Anregungen und Perspektiven für Andere gegeben«.

Mit der Wahl des neuen Vorstandes endeten die Ämter aller Fachwarte und der bisherigen drei Vorsitzenden. Einige davon setzen ihr ehrenamtliches Engagement in der neuen Vorstandschaft fort, andere wechselten ihre Tätigkeiten. Himmelsbach zeichnete dann seinen bisherigen Stellvertreter Richard Krebs mit der Ehrennadel in Gold aus. Er würdigte seine Verdienste in der Vorstandsarbeit, in die er seine Erfahrungen als lang-

jähriger Bischbrunner Bürgermeister einbrachte. Diese seien sehr hilfreich in den Sitzungen des Naturparks, bei Terminen mit Behörden und Verbänden, sowie Jubiläen und Gausitzungen gewesen. Echte Highlights waren seine Fahrten nach München zum Landtag und nach Berlin in den Bundestag. In der Nationalpark-Diskussion habe er Informationen aus erster Hand vermittelt. Darüber hinaus habe er sich im Ortsverein Oberndorf-Bischbrunn und im Gau Marktheidenfeld weitere Verdienste erworben.

Die bisherige Hauptwanderwartin Heike Buberl-Zimmermann setzt ihre Arbeit als neue Geschäftsführerin des Spessartbundes fort. Von 2006 bis 2017 war sie überaus engagierte Hauptwanderwartin, die mit Sportwanderungen, Themenwanderungen, den bekannten Main-Echo-Wanderungen oder auch Wimpelwanderungen Meilensteine in der Wanderarbeit gesetzt hat. Mit der Teilnahme an Sitzungen der anderen Landesverbände habe sie ebenso maßgeblich zur Weiterentwicklung des Spessartbundes beigetragen, wie der Ausbau der Wanderführerausbildung mit ihrem Stellvertreter Uwe Brüggmann. Die »überzeugende Persönlichkeit«, so Gerrit Himmelsbach, habe dabei für eine bundesweite Zertifizie-

rung gesorgt und sich als eine von zwei Vorsitzenden ihrer Ortsgruppe Rottenberg überaus engagiert. Unter der alten Führungsstruktur war sie nicht mehr zu einer Kandidatur bereit. Sie setzt jetzt ihre Arbeit für den Spessartbund seit Jahresbeginn als Geschäftsführerin fort und hat so ihr Hobby zum Beruf gemacht. Himmelsbach wünschte ihre für die neue Aufgabe eine glückliche Hand und überreichte die silberne Ehrennadel des Spessartbundes und einen Obstkorb zur Stärkung für die neuen Aufgaben.

Susanne Russmann aus Aschaffenburg war eine Seiteneinsteigerin beim Spessartbund und habe sich gegen die »Betriebsblindheit« eingesetzt, so Gerrit Himmelsbach. Als Fachberaterin der Vorstandschaft, als Gesundheits-Wanderführerin und Mediatorin engagierte sie sich überdurchschnittlich für die Umsetzung der neuen Verbandsstrukturen. Sie nahm an Seminaren und Tagungen der Landes- und des Bundesverbandes teil. Da sie sich beruflich und örtlich verändert, dankte ihr Gerrit Himmelsbach mit Urkunde und Obstkorb.

Zusammen mit der Vorständin Finanzen, Helga Lorenz dankte Gerrit Himmelsbach Helmut Mayer aus Sulzbach mit Urkunde und Obstkorb stellvertretend für die Ehrenamtlichen im Ladendienst der Geschäftsstelle. Als »Visitenkarte des Spessartbundes« betreut er seit vielen Jahren ehrenamtlich das Ladengeschäft in der Treibgasse und versorgt seine Kundschaft zuverlässig mit Karten und Literatur. Er gibt die notwendige Unterstützung für Wandern und Heimatkunde und würde sich freuen, wenn er »mehr Verstärkung« bekäme.

Eine außergewöhnliche Ehrung erfuhr Anni Schäfer aus Laufach. Sie erhielt einen neu kreierten Stockring für über 800 Wanderungen von der Vorständin Outdoor Michaela Orth überreicht. Nach den Worten von Gerrit Himmelsbach muss für sie – und andere – die Ehrenordnung des Spessartbundes geändert werden, denn die sieht nur bis zu 700 Wanderungen vor, die sie in über 65 Wanderjahren längst erwandert hat. Kein Wunder, dass die Jubilarin schon alle Auszeichnungen erhalten hat, denn die über 80jährige ist seit Jahrzehnten in Laufach engagiert, organisierte Kräuterwanderungen an Christi Himmelfahrt. Sie hat an 16 Deutschen Wandertagen, vielen Bundesfesten und allen Pollaschfeiern teilgenommen. Anni Schäfer, die auch stellvertretend für die vielen Senioren im Spessartbund geehrt wurde, sei ein Beispiel dafür, dass Wandern gesund hält und der perfekte Lebensinhalt für das Alter ist, so Himmelsbach, und wünschte ihr noch viele schöne und erfüllte Wanderjahre.

Die vorgesehenen Ehrungen für Wolfgang Ascherfeld, langjährigem Hauptjugendwart, und Holger Senzel, langjähriger Pressewart des Spessartbundes, mussten entfallen, da sie zeitgleich an anderer Stelle für den Spessartbund überörtlich unterwegs waren. Sie werden nachgeholt.

Richard Krebs



Haibacher Wanderer auf sonnätlicher Wintertour.

Foto: Claus Plängsken

## Warum in die Ferne schweifen, liegt das Gute doch so nah.

Unter diesem Motto hatte der Haibacher Wanderverein zu einer sonnätlichen Wintertour rund um Haibach eingeladen. Was bei den derzeitigen Wetterverhältnissen nicht zu erwarten war, ist dann eingetroffen. Bei schönstem Sonnenschein trafen sich 26 Wanderer, darunter auch einige Gäste, am vereinbarten Treffpunkt. Entsprechend gut gelaunt ging dann die Wanderung durch das Haibach Schweiz Tal, Jägerhaus, Richtung Kloster Schmerlenbach. Vor dem steilen Aufstieg zur Bildbuche wurde gerastet um gestärkt über den steilen Weg in die Haibacher Höhe zu kommen. Belohnt wurden die Teilnehmer an der Marienkapelle mit einem Glühwein an einem wärmenden Lagerfeuer. Vor dem Abmarsch zum Wanderheim sangen die Wanderer vor der Marienkapelle ein Marienlied. Mit der Einkehr in die gemütliche Hüttenstube des Wanderheims ging ein schöner Wandertag zu Ende.

Text: Claus Plängsken

Verantwortlich für die vier Seiten  
»Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V.  
(Gerrit Himmelsbach, Holger Senzel),  
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg  
Tel.: 06021/15224  
Fax: 06021/21494

E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de  
www.spessartbund.de